

Epilegména paidiá anthrópon - Erwählte Menschenkinder

Von Krasawaza

Kapitel 46: Vier Elemente in Hogwarts und ein Artikel

Harry und Keira kamen mitten in der großen Halle an. Dachten sie jedenfalls. Sie waren sich nicht sicher, ob dieser Raum tatsächlich die große Halle von Hogwarts war. Die Halle war nicht wieder zu erkennen. Nur den Boden erkannte Keira, der Rest wurde von Eis verdeckt. Die Schüler waren hinter dem Eis eingeschlossen und teilweise bewusstlos.

"Keira, bring die Schüler und die Lehrer hier raus! Am besten in die Kammer des Schreckens. Mit deinem Element müsstest du dort rein kommen. Dort sind sie geschützt. Kann ich mich auf Kalaidos verlassen?"

Keira nickte.

"Sie hört zu. Sie wird die Schüler und Lehrer sicher in die Kammer bringen und wieder zurück kommen."

Harry nickte ihr noch kurz zu, bevor er sich auf das Geschehen vor sich wandte. Dort stand der Direktor und hielt Susan und Anthony als Geisel vor sich, von Hannah war keine Spur, vielleicht war sie bei den anderen Schülern. Dumbledore richtete seine Zauberstabspitze auf den Hals des Mädchens und Anthony hielt er mit dem anderen Arm fest. Er hatte Mühe sich auf den Beinen zu halten. Daneben lag der Minister und war wohl nicht mehr bei Bewusstsein.

Schnell blickte Harry sich um. Die Zauberstäbe der beiden lagen vor ihnen, aber außerhalb ihrer Reichweite. Salaidos und Palaidos standen Angriffslustig vor den Vieren, aber griffen nicht an, weil sie die Schüler nicht verletzen wollten. Langsam und vorsichtig lief Harry auf sie zu. Er wagte keine hastigen Bewegungen, sonst könnte Dumbledore Susan verfluchen.

"Salaidos, Palaidos."

Die Köpfe der beiden zuckten zu ihm und dann blickten sie wieder nach vorne. Dabei veränderten sie ihre Position, damit der Direktor ihn nicht anvisieren konnte. Jetzt hatte Harry auch keinen Blick mehr auf Dumbledore frei. Dieser hatte ihn jedoch auch bemerkt.

"Potter! Komm zu mir und ich lasse die beiden frei. Du musst mir nur zur unendlichen Macht verhelfen, dann passiert niemandem etwas. Mit dir und diesen Kreaturen können wir die schwarze Magie auslöschen."

Harry schüttelte den Kopf. Dieser Mann war dem Wahnsinn verfallen. Es wurde immer deutlicher und Harry fragte sich, wie ihm das All die Jahre entgangen war. Vielleicht weil auch Voldemort wahnsinnig war. Bevor Harry etwas sagen konnte, bebte der Boden und zwischen Dumbledore und den beiden Elementen kam eine Pflanze aus dem Boden. Eine riesige Blume wuchs daraus und als sie sich öffnete trat Kalaidos heraus. Harry fand schon immer, dass Kalaidos den elegantesten Auftritt hinlegte.

Diesen Moment nutzte Dumbledore und schoss einen Zauber auf Kalaidos, doch eine Ranke der Pflanze fing den Zauber ab. Bevor der Direktor ein weiteres Mal reagieren konnte, schossen die Ranken auf ihn zu und fesselte ihn. Susan und Anthony konnten sich befreien, schnappten ihre Zauberstäbe und rannten zu Harry.

"Ist alles in Ordnung mit euch?"

"Es ist der Schreck. Danke für eure Hilfe."

Anthony nahm bei seiner Antwort Susan in den Arm und streichelte sie sanft.

"Gut. Das beste ist, ihr geht jetzt, wir beenden das ein für alle Mal."

Susans Augen weiteten sich und sie zog Anthony aus der Halle. Harry sah ihnen kurz nach, dann zu Dumbledore. Dieser wurde von den Ranken in die Luft gehoben und Kalaidos war gerade dabei, das selbe mit dem Minister zu tun.

Harry musste sich nicht verwandeln, es war gar nicht nötig, es wäre mit den Schülern in der Kammer auch viel zu gefährlich. Noch hatte er Halaidos nicht so gut unter Kontrolle, weil er ihm einfach nicht richtig vertrauen konnte.

Du kannst vertrauen.

Harry blinzelte. Diese Stimme kam tief aus seinem Inneren und er lächelte. Gut, Halaidos wollte das Vertrauen, dann bekam er es auch. Hoffentlich ging das gut.

Dumbledore sah geschockt dabei zu, wie Harry sich auch verwandelte. Die Macht stieg erneut etwas an, obwohl er das für unmöglich gehalten hatte. Nur mit Mühe konnte er sich bei Bewusstsein halten. Er hatte noch ein Ass im Ärmel und das musste er jetzt spielen, ansonsten kam er hier nicht mehr raus.

"Faw...kes"

Mit einem Schrei kam sein Vertrauter, doch was Dumbledore als nächstes sah, ließ ihn alle Hoffnungen verlieren. Der Phönix flog eine Runde um sich einen Überblick zu verschaffen und setzte sich dann auf die Schulter des Meisters des Feuers. Halaidos war so etwas wie ein großer Bruder und der alte Mensch wollte ihn, Fawkes, gegen

den Meister schicken?

Dumbledore sah, wie der verwandelte Harry mit den Fingern schnippste und sein Zauberstab brannte. Er kreischte und zerrte an den Ranken, doch es half nichts. Stattdessen wuchsen Dornen, die sich in sein Fleisch bohrten. Es war aus. Er hatte verloren.

Harry, Sam, Philipp und Keira kamen zusammen im Manor an. Sie waren stundenlang in Hogwarts gewesen und hatten Fragen beantwortet, doch nie hatten sie die Wahrheit gesagt. Naja, sie hatten es Tonks und Amalia leise erzählt, aber sonst wusste niemand davon. Die junge Aurorin und die Leiterin der Strafverfolgung sollten ihnen helfen.

Die Auroren fanden nicht heraus, warum Dumbledore und Fudge tot waren. Am Ende hatte Amalia als Todesursache Hogwarts genannt. Einige Auroren waren damit zwar nicht einverstanden, doch alle, die jemals in Hogwarts zur Schule gegangen waren, glaubten zumindest das Hogwarts sich selbst schützen konnte. Einige munkelten, dass ein Wesen aus dem Wald damit zu tun hatte, aber keiner wagte es, das zu prüfen. Immerhin hatte dieses Wesen Dumbledore getötet. Nachdem die vier diese Geschichte gehört hatten, lachten sie, sobald sie aus der Hörweite waren.

"Wo seid ihr so lange gewesen? Selbst Severus hat nach euch gefragt und wir alle wissen, dass er niemals nach dir, Harry, fragen würde."

Remus empfing die vier. Er hatte wohl in der Eingangshalle gewartet. Wahrscheinlich gab es nichts zu tun und deshalb war er hier.

"Tonks wurde vor fast fünf Stunden gerufen. Wisst ihr, wann sie zurück kommt?"

Harry hob die Hand um Remus zu hindern noch mehr zu sagen.

"Remus, können wir das auf morgen verschieben? Es ist bald Mitternacht und wir waren lange in den Gestalten der Seelen. Wir sind müde, von der Befragung. Morgen erzählen wir es euch, sobald alle da sind. Nur soviel, wir haben es beendet."

Damit schlurften die vier in ihre Zimmer, die ihnen von Hauselfen gezeigt wurden. Beziehungsweise Sam lief in ihr eigenes Zimmer, die der andere drei lagen in unmittelbarer Nähe.

Remus hatte den anderen noch in der Nacht mitgeteilt, dass die vier alles beendet hatten, aber am Morgen alles erzählen würden. Nun wartete die Gruppe auf vier lang schlafende Seelenträger, die um elf Uhr noch immer nicht aufgetaucht waren. Selbst der Tagesprophet ließ sich heute Zeit.

Ein klopfen unterbrach die Warterei. Narzissa schwenkte ihren Zauberstab und ließ fünf Eulen mit dem Tagespropheten rein. Schnell packte sich Remus ein der Zeitungen

und begann vorzulesen.

Schrecken in Hogwarts.

Hat die Schule ein Bewusstsein sein?

Liebe Leser,

Gestern gab es in Hogwarts zu einem grauenhaften Zwischenfall, der dem Minister und dem Direktor das Leben kostete. (Bild auf Seite 2) Noch ist unklar, was genau passiert ist, aber klar ist, dass es äußerst seltsame Umstände waren. Die Schüler und Lehrer befanden sich zu der Zeit alle in der Kammer des Schreckens, zu der nur der junge Mr. Potter Zugang hat. Er war es auch, der die Schüler und Lehrer befreite. Warum er sich dort aufhielt, obwohl er aus der Schule verschwunden ist ebenso unklar. Begleitet wurde er von drei ehemaligen Schülern, die mit ihm verschwanden. Unter diesen Schülern befanden sich Samantha Parnin und Philipp Patel. Diese beiden können sich bekanntlich in unbekannte, mächtige Wesen verwandeln. Patel und Parnin haben zudem zugegeben, dass die Zerstörung Askabans ihr Verdienst war. (Dazu mehr auf Seite 3)

Madame Bones hat ihre eigene Theorie.

Laut Zeugen kamen der Minister und Dumbledore wütend zum Frühstück. Dumbledore soll zwei Schüler entwandert und als Geisel missbraucht haben und der Minister soll laut Angaben den Todesfluch auf Severus Snape gezaubert haben. Daraufhin erschienen Parnin und Patel. Wie ist noch unklar. Jedenfalls verwandelten sie sich und danach ist das Geschehen größtenteils im dunkel. Die Schüler und Lehrer seien zusammen gebrochen und in der Kammer des Schreckens aufgewacht. Madame Bones vermutet, dass Hogwarts sich für die beiden Schüler und Tränkemeister gerächt hat. Einige Auroren vermuten ein bisher unbekanntes Wesen aus dem verbotenen Wald. Ob Parnin und Patel dahinter steckten sei unbewiesen. (Mehr dazu auf Seite 4)

Wie halten Sie auf dem laufenden.

Ihre Redaktion vom Tagespropheten.

Remus hatte den ganzen Artikel vorgelesen, aber ignorierte den Rest auf den anderen Seiten. Spekulationen waren nicht wichtig. Das Bild hatte er sich jedoch angesehen und schlug die Zeitung gleich wieder zu. Das Bild war verzaubert, damit Kinder es nicht sehen konnten und das war gut. Dumbledore und der Minister hingen gekreuzigt an Ranken in der Luft. Ihre Leichen waren mit Dornen durchbohrt und an manchen Stellen verbrannt. Das Glas hinter ihnen war zerstört und Eiszapfen ragten im Kreis und sie herum meterhoch aus dem Boden.

"Nun da hat der Tagesprophet aber nicht viel herausgefunden."

Erschrocken wandten sich alle zu der Stimme. Sie hatten Remus gespannt gelauscht und keiner bemerkte, dass die vier Seelenträger herein gekommen waren.

"Wie viel ist davon wahr?"

Remus wedelte mit der Zeitung und sah Harry eindringlich an.

"Nicht viel, aber Dumbledore und Fudge sind tot. Kalaidos hat sie getötet. Wir anderen schauen nur mehr oder weniger zu. Dieses Detail darf nicht an die Öffentlichkeit gelangen."

Keira versteckte sich hinter Harry. Sie hatte Angst vor der Reaktion von Neville. Dieser erhob sich und zog Keira hinter Harry hervor, um sie zu umarmen. Sam und Philipp legte je einen Arm um den Jungen.

"Meine Drohung von damals gilt noch immer."

"Und ich werde ihr helfen."

Neville lief ein Schauer über den Rücken, aber er hatte ja nicht vor Keira ein Leid zuzufügen.

So verging der Tag an dem alles endete und die Gruppe erleichtert aufatmen konnte.

Soooo... Das ist das letzte Kapitel, morgen oder heute Abend, ich weiß noch nicht, kommt noch der Epilog.

LG krasawaza